

**Ergebnisvermerk**  
**46. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 06.09. und 07.09.2018 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste ([Anlage 1](#))

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Beyer, kann an der Beratung nicht teilnehmen. Daher eröffnet und leitet der Geschäftsführer der IKSE, Herr Dr. Vosika, nach Abstimmung mit dem Sprecher der deutschen Delegation die Beratung.

Er begrüßt den neuen Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD (im Folgenden nur AG WFD), Herrn Luboš Mrkva vom Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP), die neue Sprecherin der tschechischen Delegation in der Expertengruppe GW, Frau Lea Petrová vom MŽP, die in den Beratungen der AG WFD ständiger Gast ist, und Frau Veronika Matuszná vom MŽP, die als Gast an der Beratung teilnimmt.

Herr Beyer, Herr Peschel, Frau Börner, Herr Dimmer, Herr Dr. Trepel, Frau Dr. Schlager, Herr Dr. Stania, Frau Moňka, Herr Dr. Baumgardt, Herr Bender, Frau von Vittorelli und Frau Vitnerová haben sich oder wurden entschuldigt.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

---

**TOP 2      Kontrolle der Beschlüsse aus der 45. Beratung der AG WFD**

---

Anhand der Übersicht über die in der 45. Beratung der AG WFD gefassten Beschlüsse und die relevanten Beschlüsse der Beratungen der Delegationsleiter der IKSE sowie der Tagungen der IKSE (Vorlage WFD46\_18-2-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 46. Beratung sind. Die Übersicht über die Beschlüsse, in der die bereits erledigten Aufgaben gestrichen worden sind, ist in [Anlage 2](#) aufgeführt.

---

**TOP 3      Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasser-  
rahmenrichtlinie (nationale und internationale Aktivitäten, IKSE, ICG)**

---

**Deutschland:**

- Die Erweiterung der Zuständigkeit des Bundes bei der Umsetzung der WRRL an den Bundeswasserstraßen ist rechtlich umfassend geprüft worden. Die entsprechenden Beschlüsse sind für die Bestätigung auf der LAWA-Vollversammlung am 27.09. und 28.09.2018 vorbereitet worden. Mit der Erweiterung der Zuständigkeiten hängen auch strukturelle und administrative Veränderungen zusammen.
- Information zur Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe (GKE)
  - Am 03.12.2018 findet in Berlin eine Beratung des Bund-Länder-Gremiums unter Leitung des BMU und des BMVI statt, in der die Geschäftsordnung für den weiteren Prozess an-

genommen und die Form des Berichts über den Fortschritt bei der Umsetzung des GKE verabschiedet werden sollen.

- Zwischen dem Verkehrsministerium der Tschechischen Republik und dem BMVI laufen Vorverhandlungen zum Abschluss eines Abkommens zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Unterhaltung und Entwicklung der Elbe als internationale Binnenwasserstraße. Die deutsche Seite betont dabei, dass das Abkommen mit dem GKE in Übereinstimmung sein muss. Es ist auch nicht möglich, feste Fahrrinnenparameter zu vereinbaren, da sie von der zukünftigen Niederschlags- und Abflussentwicklung sowie den Veränderungen im Gewässerbett abhängen und deshalb regelmäßig aktualisiert werden müssen.
- Ende September beginnt die Diskussion für eine Leistungsbeschreibung zum Stoppen der Sohlerosion der Elbe. Die Beschreibung wird auch in den Gremien des GKE und anderen Behörden beraten.
- Deutschland hat von der Europäischen Kommission den Entwurf einer Verordnung zur Wiederverwendung von Wasser (Water Reuse) zur Anhörung erhalten. Nach der Beratung in den Bundesländern wird dieser Entwurf wegen unvorhersehbarer Auswirkungen auf das Grundwasser nicht unterstützt. Derzeit wird in den Länderausschüssen der Entwurf der Antwort abgestimmt. Falls der Entwurf nicht abgelehnt wird, wird Deutschland umfangreiche Änderungsvorschläge einbringen.
- Änderungen im deutschen Recht im Hinblick auf die Minimierung des Nährstoffeintrags in die Umwelt:
  - Die neue Bundes-Düngeverordnung<sup>1</sup>, die am 02.06.2017 in Kraft getreten ist, enthält strengere Vorgaben für den Düngemiteleinsatz. Die wasserwirtschaftliche Verwaltung hat auch die Möglichkeit, das Düngen in den ausgewiesenen empfindlichen Gebieten zu regulieren.
  - Am 03.10.2017 trat die Verordnung der Bundesregierung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung<sup>2</sup> in Kraft. Die Verordnung legt strengere Bedingungen für den Einsatz von Klärschlämmen auf landwirtschaftlichen Flächen fest und unterstützt die Schaffung eines Netzes von Schlammverbrennungsanlagen mit Rückgewinnung von Phosphor, der ansonsten importiert werden muss.
- Mitte Juli 2018 wurden die Bedingungen für den Start des Sondermessprogramms bei Niedrigwasser erreicht. Seit dieser Zeit wird bis jetzt an ausgewählten Messstellen zusätzlich gemessen. Nach dem Abschluss des Sondermessprogramms wird es ausgewertet.

In diesem Zusammenhang gibt es eine kurze Diskussion über die Möglichkeit, im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe ein Sondermessprogramm bei hydrologischen Extremereignissen (Hochwasser, Niedrigwasser) abzustimmen. Diese Möglichkeit ist in der neuen „Messstrategie der IKSE“ verankert (siehe TOP 6) und wird in der Expertengruppe SW (EG SW) weiterverfolgt.

### **Tschechische Republik:**

- Die staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe für die Elbe, die Moldau und die Eger (Povodí Labe, s. p., Povodí Vltavy, s. p., Povodí Ohře, s. p.) haben Mitte August im Zusammenhang mit dem langanhaltenden Niedrigwasser ebenfalls mit Sondermessungen begonnen.
- Unter Berücksichtigung der Kritik seitens der Europäischen Kommission am Verfahren zur Bewertung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung im Rahmen von NATURA 2000

<sup>1</sup> Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung – DüV)

<sup>2</sup> Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost

wird auf der tschechischen Seite nun ein Entwurf für einen neuen methodischen Leitfaden vorbereitet. Die staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe Povodí führten in diesen Gebieten 2017 das vereinbarte Monitoring durch, 2018 startete das Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (VÚV T.G.M. v.v.i.) dann ein vom Ministerium für Umwelt gefördertes Projekt mit dem Ziel, Verfahren für das Monitoring und die Bewertung der erwähnten Gebiete vorzuschlagen. Das Projekt läuft bis 2019. Von 2019 bis 2020 sollen die Gebiete zum größten Teil nach diesem neuen Verfahren bewertet werden.

- Am 19.09.2018 läuft der Betrieb einer neuen technologischen Anlage der Zentralen Kläranlage Prag an. Die Inbetriebnahme wird bis Ende 2018 dauern, 2019 läuft dann der Probebetrieb. Die neue Anlage umfasst die Beseitigung von Stickstoff- und Phosphor und soll deren Eintrag in die Moldau auf 10 mg/l reduzieren. Das Objekt der neuen Anlage ist 600 m lang und komplett überdacht, um ein Entweichen von Geruch in die Umgebung zu verhindern.

### Polen:

- Vorbereitet wird der Zwischenbericht gemäß Art. 15 Abs. 3 WRRL über den Fortschritt bei der Umsetzung des Maßnahmenprogramms, der bis zum 22.12.2018 an die Europäische Kommission geschickt wird. Mit der Vorbereitung des Berichts hat die Nationale Wasserwirtschaftsverwaltung (KZGW) eine externe Firma beauftragt. Zurzeit laufen die Erfassung und die Analyse aller verfügbaren Informationen zur Durchführung der grundlegenden und zusätzlichen Maßnahmen gemäß Art. 11 Abs. 3 und 4 WRRL.
- Weitere Aktivitäten der KZGW auf der nationalen Ebene im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne:
  - Erarbeitung einer Übersicht der Methoden zur Ausweisung von künstlichen und erheblich veränderten Oberflächenwasserkörpern für alle Kategorien der Oberflächengewässer (Flüsse, Seen, Übergangsgewässer, Küstengewässer) und Klassen der Einstufung des ökologischen Potenzials in zwei Etappen: 1. Etappe bis zum 28.09.2018, 2. Etappe bis zum 01.04.2019,
  - Festlegung der Umweltziele für alle Oberflächen- und Grundwasserkörper,
  - Erstellung des Verzeichnisses der Schutzgebiete gemäß dem novellierten polnischen Wassergesetz,
  - Analyse der Kosten der Wasserdienstleistungen und ihrer Auswirkungen einschließlich Entwicklungsprognose für die ressourcenbezogenen Kosten.
- Aktivitäten der Regionalen Wasserwirtschaftsverwaltungen (RZGW) auf der regionalen Ebene, die bis Ende 2018 abgeschlossen werden sollen:
  - Übersicht und Aktualisierung der Bestandsaufnahme der Emissionen, Einleitungen und Verluste prioritärer Stoffe und sonstiger Schadstoffe, für die Umweltqualitätsnormen festgelegt wurden, in den Flussgebietseinheiten,
  - Übersicht und Aktualisierung des Verzeichnisses der Oberflächenwasserkörper, die in den Flussgebietseinheiten als Erholungsgewässer bzw. als Gebiete mit Badegewässern ausgewiesen wurden,
  - Übersicht und Aktualisierung des Verzeichnisses der Gebiete, die in den Flussgebietseinheiten für die Entnahme von Wasser für den menschlichen Verbrauch ausgewiesen wurden.

**IKSE, ICG:**

- Der Geschäftsführer des Sekretariats informiert kurz über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018. Ein Auszug aus den Beschlüssen dieser Beratung ist in der Vorlage WFD46\_18-3-1 enthalten. U. a. erwähnt er:
  - Der „Internationale Warn- und Alarmplan Elbe“ ist überarbeitet worden. Dieses Meldesystem besteht seit 1991, die letzte Aktualisierung war 2012. Die aktuelle neue Fassung wird auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorgelegt.
  - Im Anschluss an die 31. Tagung der IKSE findet am 18.10. und 19.10.2018 in Prag das bereits 18. Magdeburger Gewässerschutzseminar statt. Sein Hauptthema lautet „Niedrigwasser und Ansprüche an Wassernutzungen im Einzugsgebiet der Elbe“. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden 26 Vorträge in 5 Themenblöcken gehalten – Wassermanagement in Trockenperioden, Trockenperioden und ihr Einfluss auf Gewässergüte und -nutzungen, Gewässergüte und Sedimentmanagement, Hydrologische Extreme, Revitalisierung und Renaturierung. Zurzeit sind mehr als 140 Teilnehmer angemeldet.

**Beschluss:**

Die AG WFD bittet die EG SW, die Daten aus dem Sondermessprogramm im Zusammenhang mit dem Niedrigwasser auszuwerten und auf dieser Grundlage einen Kommentar und Empfehlungen vorzubereiten.

---

**TOP 4      Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A)**

---

**TOP 4.1      Vorbereitung der Aktualisierung des Plans für den Zeitraum 2022 – 2027**

---

Am 03.07.2018 hat die Europäische Kommission (EK) dem Sekretariat der IKSE die **Entwürfe für die Bewertung der internationalen Koordinierung im Rahmen des internationalen Bewirtschaftungsplans und des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe** zu Anmerkungen übersandt. Diese Bewertung soll in den 5. Bericht der EK gemäß Art. 18 WRRL und Art. 16 HWRM-RL integriert werden. Das Sekretariat hat die Bewertungsentwürfe mit seinen Anmerkungen an die Delegationsleiter der IKSE, die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der ICG sowie die AG WFD und FP zu Anmerkungen übermittelt. Die eingegangenen Hinweise wurden in die Bewertungsentwürfe eingearbeitet und die Dokumente mit den Anmerkungen am 27.07.2018 an die EK zurückgesendet. Am selben Tag übermittelte das Sekretariat die Dokumente mit den Anmerkungen auch zur Kenntnisnahme an die AG WFD und FP. Es wird erwartet, dass die endgültige Bewertung der internationalen Koordinierung im Herbst dieses Jahres veröffentlicht und ggf. auch Empfehlungen seitens der EK enthalten wird.

Nach der umfangreichen Kritik der Staaten an den Entwürfen der EK für die **Bewertung der nationalen Bewirtschaftungspläne** wird die EK diese Bewertungen bis zum Herbst 2018 überarbeiten. Voraussichtlich werden die Endfassungen auch Schlussfolgerungen und Empfehlungen seitens der EK enthalten.

Die AG WFD diskutiert den überarbeiteten Entwurf des **Anhörungsdocuments zum Zeitplan und Arbeitsprogramm gemäß Art. 14 Abs. 1a WRRL**, der auf der 31. Tagung der IKSE bestätigt werden soll (Vorlage WFD46\_18-4.1-1).

Gemäß dem Beschluss der 44. Beratung der AG WFD hat das Sekretariat das Dokument **„Empfehlungen für die nächste Aktualisierung des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027“** (Stand:

16.08.2018, Vorlage WFD46\_18-4.1-2) überarbeitet. Das Dokument enthält jedoch nach wie vor eine Reihe von ungeklärten Kommentaren.

Die AG WFD diskutiert das **Vorgehen auf nationaler Ebene bei der Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen**. Es geht vor allem darum, dass im Unterschied zu Deutschland in Tschechien in erheblich umfangreicherem Maße weniger strenge Umweltziele für OWK in Anspruch genommen worden sind, die dabei jedoch nicht mit konkreten Werten definiert sind.

### **Beschluss:**

Nach Vorliegen der endgültigen Bewertungsberichte der EK zu den nationalen Bewirtschaftungsplänen und dem internationalen Bewirtschaftungsplan soll in der 47. Beratung der AG WFD im März 2019 diskutiert werden, ob und ggf. inwieweit sich aus diesen Berichten Schlussfolgerungen für die Vorbereitung der Aktualisierung des internationalen Bewirtschaftungsplans für den dritten Bewirtschaftungszeitraum ergeben. Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der AG WFD stellen dem Sekretariat im Vorfeld die entsprechenden Berichte der EK zur Verfügung.

Die AG WFD stimmt dem Entwurf des Anhörungsdokuments zum Zeitplan und Arbeitsprogramm gemäß Art. 14 Abs. 1a WRRL zur Bestätigung auf der 31. Tagung der IKSE nach Einarbeitung der Anmerkungen aus der Beratung zu (Stand 06.09.2018).

Die AG WFD nimmt die „Empfehlungen für die nächste Aktualisierung des ‚Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe‘ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027“ nach der Anpassung durch das Sekretariat im Hinblick auf die Schwerpunktthemen für die Koordinierung der Bewirtschaftungsplanung auf der internationalen Ebene zur Kenntnis (Stand: 16.08.2018). Das Sekretariat bittet die Autoren der Kommentare um eine konkrete Lösung des betreffenden Themas und legt nach der Einarbeitung der konkreten Vorschläge in der 47. Beratung der AG WFD im März 2019 eine bereinigte Fassung des Dokuments vor. Dieses Dokument soll der AG WFD, ihren Expertengruppen und dem Sekretariat als interne Arbeitshilfe bei der Aktualisierung des internationalen Bewirtschaftungsplans dienen. Als Hauptdokument dienen dabei die in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018 zur Kenntnis genommenen Schwerpunktthemen.

Die AG WFD kommt überein, dass bei für die Unterlieger bedeutenden und insbesondere grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörpern die Inanspruchnahme und Begründung von Ausnahmeregelungen zu harmonisieren ist. Die AG WFD bittet die EG SW, sich mit diesem Thema zu befassen und konkret in einem ersten Schritt:

- den Grund für die Disproportion zwischen Deutschland und Tschechien (siehe Tabelle II-5.2.2-2 auf S. 78 des IBPE) zu klären sowie nach welcher Methodik auf beiden Seiten verfahren worden ist,
- die Oberflächenwasserkörper mit weniger strengen Umweltzielen in Tschechien zu identifizieren, die Auswirkungen auf Oberflächenwasserkörper in Deutschland haben, und über das Ergebnis in der 47. Beratung der AG WFD im März 2019 zu informieren.

### **TOP 4.2 Vorbereitung des Informationsblatts der IKSE zum Stand der Umsetzung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021**

Das Sekretariat informiert kurz über den Bearbeitungsstand des Informationsblatts der IKSE Nr. 6 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und legt seine ersten Textentwürfe vor (Vorlage WFD46\_18-4.2-2). Die Textentwürfe aus den EG SW und NP sollen erst Ende September 2018 geliefert werden.



Die AG WFD diskutiert den Umsetzungsstand der Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Standorten mit Querbauwerken in den überregionalen Vorranggewässern und stellt fest, dass sich sowohl in Deutschland als auch in Tschechien kein größerer Fortschritt präsentieren lässt. Aus diesem Grund wird empfohlen, den Umsetzungsstand im Text zu beschreiben und auf die graphische Darstellung in einem Tortendiagramm zu verzichten. Der konkrete Umsetzungsstand soll erst im aktualisierten internationalen Bewirtschaftungsplan aufgeführt werden (Stand Ende 2020).

### **Beschluss:**

Die AG WFD nimmt die Information über den Bearbeitungsstand des Informationsblatts der IKSE Nr. 6 zur Umsetzung der WRRL zur Kenntnis und bittet das Sekretariat, dessen Vorbereitung in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen fortzusetzen.

## **TOP 4.3 Internationales Elbeforum 2019**

Das Sekretariat der IKSE legt einen überarbeiteten Entwurf des Programms des Internationalen Elbeforums 2019 vor (Stand: 23.08.2018, Vorlage WFD46\_18-4.3-1).

Die AG WFD diskutiert den Programmentwurf und einigt sich auf seine weitere Anpassung (Streichung des separaten Vortrags zur Anwendung des Sedimentqualitätsindex und Aufnahme der beiden alternativen Vorträge für das Grundwasser).

### **Beschluss:**

Die AG WFD stimmt dem Programmentwurf des Internationalen Elbeforums am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden zu (Stand: 10.09.2018, Anlage 3).

## **TOP 5 Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE**

Die **Tabelle mit den** von der AG WFD in ihrer 45. Beratung abgestimmten **aktualisierten Schwellenwerten** ist durch die EG SW weiter angepasst worden (Vorlage WFD46\_18-5-1a). Da es die EG SW für zweckmäßig hält, in der Übersicht über die Entwicklung der Qualität der schwebstoffbürtigen Sedimente anhand des Sedimentqualitätsindex (SQI – siehe weiter unten) auch den Summenparameter  $\sum 7$  PCB anzugeben, war es notwendig, diesen Parameter in der Tabelle zu ergänzen. Weil für den SQI der obere Schwellenwert (OSW) relevant ist, wird in der Tabelle bei der Summe der 7 PCB nur dieser aufgeführt, und zwar in Höhe vom Siebenfachen des OSW für das einzelne PCB-Kongener (alle 7 PCB-Kongener haben den gleichen OSW). Die weiteren in der EG SW vereinbarten Änderungen sind nur noch redaktioneller Art, und zwar die einheitliche Angabe der Einheit in  $\mu\text{g/kg}$  bei organischen Stoffen und eine Erklärung der Summenparameter  $\sum 7$  PCB und  $\sum 5$  PAK in den Anmerkungen unter der Tabelle. Die deutsche Delegation in der AG WFD hat um eine kleine redaktionelle Anpassung des Verweises auf die Quelle der neuen OSW gebeten.

Die EG SW hat ferner einen **Begleittext zur Aktualisierung der Schwellenwerte** abgestimmt (Vorlage WFD46\_18-5-1b). Dieser Text ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt, sondern zur IKSE-internen Erläuterung der Notwendigkeit der Aktualisierungen der Schwellenwerte und des Vorgehens.

Auf Grundlage der aktualisierten Schwellenwerte und des neu eingeführten SQI, dessen Verwendung die AG WFD in ihrer 45. Beratung zugestimmt hat, ist dann eine **Übersicht über die Entwicklung der Qualität der schwebstoffbürtigen Sedimente in den Jahren 1993 – 2017** erarbeitet und in der EG SW abgestimmt worden. Diese Übersicht steht in MS-Excel-Tabellen

zur Verfügung, und zwar sowohl im Format „alle Stoffe für die jeweilige Messstelle“ als auch im Format „alle Messstellen für den jeweiligen Stoff“ (Vorlage WFD46\_18-5-2a, b). Beide Formate hält die EG SW für geeignet. Die EG SW hat, wie bereits oben erwähnt, ebenfalls vereinbart, in der Übersicht auch den Summenparameter  $\Sigma$  7 PCB anzugeben. Neu ist auch die Aufnahme von Abschlussprofilen bedeutender Elbezuflüsse (Zelčín an der Moldau, Gorsdorf an der Schwarzen Elster, Dessau an der Mulde und Rosenberg an der Saale) in die Übersicht. Das ermöglicht es, den Einfluss dieser Nebenflüsse auf die Qualität der schwebstoffbürtigen Sedimente in der Elbe zu verfolgen und somit die Quelle von Schadstoffen besser zu bestimmen.

Es wird damit gerechnet, dass die Übersicht über die Entwicklung der Qualität der schwebstoffbürtigen Sedimente regelmäßig um weitere Jahre ergänzt und alle zwei Jahre auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht wird. Angesichts der angedachten Veröffentlichung Ende 2018 oder Anfang 2019 sollte die Übersicht auch das Jahr 2017 umfassen. Auf der deutschen Seite stehen allerdings bis jetzt für einige Stoffe und Messstellen keine verifizierten Untersuchungsergebnisse für das Jahr 2017 zur Verfügung. Sobald sie vorliegen, werden die fehlenden SQI-Werte für 2017 ergänzt.

Für die Zwecke der Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE hat die EG SW einen Text abgestimmt, in dem die Einführung des SQI für die Klassifizierung von schwebstoffbürtigen Sedimenten erklärt und die anhand des SQI dargestellte Entwicklung ihrer Qualität kommentiert wird. Dieser **Kommentar** wird in der Vorlage WFD46\_18-5-2c zur Abstimmung vorgelegt.

Gemäß dem Beschluss der 45. Beratung der AG WFD sind auf der tschechischen Seite Schritte zur **Klärung der Frage einer weiteren möglichen Quelle der PCB-Belastung im Jahr 2015** unternommen worden. Am 10.05.2018 fand ein Treffen auf Ebene der Vizeminister für Umwelt und für Landwirtschaft unter Teilnahme des tschechischen Delegationsleiters in der IKSE sowie von Vertretern der Tschechischen Umweltinspektion (ČIŽP) und des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe (Povodí Labe, s. p.) statt. Gemäß der Vereinbarung auf diesem Treffen führten Povodí Labe und das Gesundheitsinstitut mit Sitz in Ústí nad Labem, das für die ČIŽP im Dezember 2016 die betreffende Sedimentprobe mit einem hohen Anteil an höher chlorierten PCB-Kongeneren aus der Elbe oberhalb des Wehres Střekov aus dem Ort Brná (Fluss-km 770,35, rechtes Ufer, am Kai der Wasserpolizei) untersucht hatte, am 18.05.2018 eine gemeinsame Sedimentprobenahme aus der Stauhaltung des Wehres Střekov am selben Ort durch und untersuchten in ihren Laboren den PCB-Gehalt. Über das Ergebnis informiert in der Beratung die tschechische Delegation:

- Am genannten Ort gibt es nur ein minimales Sedimentvorkommen in den Zwischenräumen der Steinschüttung der Ufer- und Sohlenbefestigung. Die Ergebnisse der Untersuchungen beider Labore (siehe Anlage 4) stimmen annehmbar überein und haben den an diesem Ort im Dezember 2016 gefundenen erhöhten PCB-Gehalt nicht bestätigt. Es handelte sich damals wahrscheinlich um eine örtlich oder zeitlich beschränkte Anomalie, die in der Stauhaltung des Wehres Střekov laut den Ergebnissen des regelmäßigen Sedimentmonitorings ab und zu zufällig vorkommt. Unter Berücksichtigung der Methodik des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE kann festgestellt werden, dass der Ort Ústí nad Labem – Brná keine Gefahr für die Sedimentqualität und die Gewässergüte der Elbe darstellt, und zwar sowohl im Hinblick auf die Menge der Sedimente an diesem Ort als auch im Hinblick auf ihre relativ niedrige PCB-Belastung.

Auf Grundlage des Beschlusses der 45. Beratung der AG WFD wird auf der tschechischen Seite die Vergabe einer **Fachstudie zur Ermittlung der Standorte mit einem Vorkommen von DDX und HCB sowie deren Konzentrationen in der tschechischen Elbe** von Pardubice bis Střekov vorbereitet (Kartierung einzelner Stauhaltungen von Wehren sowie Recherchen zu Produktionsstandorten und zum Umgang mit diesen Stoffen). Dabei soll die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung aus dem Förderprojekt ELSA geprüft werden. Die Studie wird voraussichtlich an das gleiche Team wie bei der Studie SedBiLa (d. h. Povodí Labe und die Karlsuni-

versität) vergeben. Weitere Informationen werden in den nächsten Beratungen der EG SW und der AG WFD gegeben.

Im Sinne des Beschlusses der 45. Beratung der AG WFD haben die deutsche und die tschechische Delegation in dieser Gruppe die **Übersicht über die Aktivitäten im Gewässerbett der Elbe und ihrer Nebenflüsse in der Tschechischen Republik und Deutschland, die zu einer Remobilisierung des Sediments führen können**, überarbeitet. Die überarbeitete Übersicht (Stand: 11.07.2018) ist in der Vorlage WFD46\_18-5-3 aufgeführt. Für die deutsche Seite ist es leider nicht gelungen, den aktuellen Stand der Aktivitäten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung festzustellen, was zum Teil damit zusammenhängt, dass das BMVI nach Herrn Messing noch keinen Vertreter in der IKSE und der AG WFD benannt hat.

Die tschechische Delegation informiert in der Beratung kurz über den Stand der **Umsetzung der Pilotsanierung der schadstoffbelasteten Sedimente an zwei typenmäßig unterschiedlichen Standorten an der tschechischen unteren Elbe**:

- „**Elbe – Malé Březno – rechtes Ufer**“, Elbe-km 755,95 (N50°40'3.275 E14°9'39.543) bis Elbe-km 755,86 (N50°40'5.568 E14°9'43.59) mit einer dominierenden Belastung durch chlororganische Verbindungen und einer günstigen Prognose für die Verwendung von destruktiven Methoden;
- „**Elbe – Povrly – linkes Ufer**“, Elbe-km 756,35 (N50°40'4.331 E14°9'20.977) bis Elbe-km 756,00 (N50°40'6.682 E14°9'34.959) mit einer signifikanten Belastung durch chlororganische Verbindungen und gleichzeitig einer relevanten Belastung mit Schwermetallen, insbesondere Kupfer, was die Anwendung von destruktiven Methoden einschränkt.

Für die Sanierung der schadstoffbelasteten Sedimente an den zwei o. g. Standorten werden zurzeit eine Vergabe der Erarbeitung der Durchführungsdocumentation vorbereitet und alle bei der Umsetzung der Sanierung im Hinblick auf die Lage beider Standorte in einem Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung zu erfüllenden Bedingungen festgestellt. Die Frage der Finanzierung ist noch nicht geklärt. Das Vorhaben der Pilotsanierung wird auf dem IEF 2019 im Rahmen des Vortrags mit Maßnahmenbeispielen zur Verbesserung des Sedimentstatus präsentiert.

### **Beschluss:**

Die AG WFD stimmt der überarbeiteten Tabelle mit den aktualisierten Schwellenwerten für die Klassifizierung der Schwebstoffe und Sedimente gemäß dem Sedimentmanagementkonzept der IKSE (Stand: 06.09.2018, [Anlage 5](#)), die auf der 31. Tagung der IKSE zur Bestätigung vorgelegt wird, zu und nimmt den Begleittext, der zur IKSE-internen Erläuterung der Notwendigkeit der Aktualisierungen der Schwellenwerte und des Vorgehens dient, zur Kenntnis ([Anlage 6](#)).

Die AG WFD nimmt die anhand des Sedimentqualitätsindex (SQI) erarbeitete Übersicht über die Entwicklung der Qualität der schwebstoffbürtigen Sedimente in den Jahren 1993 – 2017 sowie den Kommentar zur Einführung des SQI und zu dieser Übersicht zur Kenntnis ([Anlage 7](#)).

Die AG WFD stimmt zu, dass sobald die noch fehlenden SQI-Werte für das Jahr 2017 ergänzt werden, die oben genannte Übersicht mit dem Kommentar auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht wird. Die Übersicht wird intern jährlich durch die Ergänzung der Werte für ein weiteres Jahr aktualisiert, die aktualisierten Übersichten werden mit dem Kommentar alle zwei Jahre veröffentlicht.



Die AG WFD nimmt die Information der tschechischen Delegation zur Kenntnis:

- über die Ergebnisse der Analyse des PCB-Gehalts in den Sedimentproben aus der Stauhaltung des Wehres Střekov und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen (siehe Anlage 4),
- über den Stand der Vergabe der Fachstudie zur Ermittlung der Standorte mit einem Vorkommen von DDX und HCB sowie deren Konzentrationen in der tschechischen Elbe von Pardubice bis Střekov (Kartierung einzelner Stauhaltungen von Wehren sowie Recherchen zu Produktionsstandorten und zum Umgang mit diesen Stoffen),
- über den Stand der Umsetzung der Pilotsanierung der schadstoffbelasteten Sedimente an der tschechischen unteren Elbe in Malé Březno und Povrly.

Die AG WFD nimmt die aktualisierte Übersicht über die Aktivitäten im Gewässerbett der Elbe und ihrer Nebenflüsse in der Tschechischen Republik und Deutschland, die zu einer Remobilisierung des Sediments führen können (Stand: 11.07.2018, Anlage 8), mit der Bitte zur Kenntnis, dass die deutsche Seite die Ergänzung der fehlenden Angaben bzw. die erforderliche Aktualisierung der Angaben sicherstellt.

Die AG WFD bittet ihren Vorsitzenden, mit Unterstützung der Leiterin der deutschen Delegation in der IKSE die Möglichkeit der Ernennung eines neuen Vertreters der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zum Mitglied der deutschen Delegation in der AG WFD zu prüfen.

## **TOP 6      Messstrategie der IKSE**

Die EG SW ist bereits Anfang dieses Jahres übereingekommen, dass der Text der Strategie allgemeine Festlegungen und Regeln beinhalten wird, während die Anlagen der Strategie konkretere Angaben/Informationen zum Monitoring (Parameterspektrum, Häufigkeit der Messungen, Messstellen, ...) enthalten werden. Die Anlagen der Strategie werden somit leichter aktualisiert werden können.

Die EG SW schlägt der Arbeitsgruppe WFD daher folgendes Vorgehen bei zukünftigen Aktualisierungen der Strategie vor: Die Aktualisierung des Strategietextes wird mit Zustimmung der AG WFD erfolgen. Im Falle von Aktualisierungen der Anlagen 1, 2 und 4 bis 9 der Strategie wird die Abstimmung in der EG SW für ausreichend gehalten (keine Zustimmung der AG WFD erforderlich).

Die EG SW hat den Entwurf der „Messstrategie der IKSE“ im August 2018 im schriftlichen Verfahren abgestimmt und legt ihn zur Abstimmung in der AG WFD vor (Vorlagen WFD46\_18-6-1a, b). Die Anlagen 6 (Probenvorbehandlung, Analysenverfahren und Leistungskriterien für Wasser, schwebstoffbürtige Sedimente und Biota) und 7 (Stand der Akkreditierung/Kompetenzfeststellung der beteiligten nationalen Labore) der Strategie werden 2019 ausgefüllt und erst ab 2019 gültig sein.

Die tschechische Delegation in der AG WFD hat zum Text der Strategie noch einige redaktionelle Hinweise, die sie dem Sekretariat am Rande der Beratung mitteilt.

### **Beschluss:**

Die AG WFD stimmt dem Entwurf der neuen „Messstrategie der IKSE“ nach der Einarbeitung der redaktionellen Hinweise der tschechischen Delegation zu (Stand: 21.09.2018) und dankt der EG SW für die Erarbeitung.

Die AG WFD stimmt zu, dass Aktualisierungen der Anlagen 1, 2 und 4 bis 9 der Strategie die EG SW selbständig ohne eine erforderliche Zustimmung seitens der AG WFD durchführen wird. Die AG WFD ist über Aktualisierungen der Anlagen zu informieren.

## **TOP 7      Internationales Messprogramm Elbe**

---

### **Internationales Messprogramm 2019**

Die EG SW hat in ihrer 30. Beratung den auf dem Vorschlag der Hydrochemiker basierenden Entwurf für das „Internationale Messprogramm Elbe 2019“ (IMPE 2019) diskutiert und ihn später im schriftlichen Verfahren abgestimmt. Sie legt ihn der AG WFD zur Abstimmung vor (Vorlage WFD46\_18-7-1).

Im Zusammenhang mit den redaktionellen Änderungen in der „Messstrategie der IKSE“ (TOP 6) hat das Sekretariat nach der Beratung auch die entsprechenden redaktionellen Änderungen im IMPE 2019 durchgeführt. Die Änderungen betreffen die neue Kennzeichnung der Verbundmessstellen Zollenspieker D-5a/Bunthaus D-5b und Magdeburg D-3a/Tangermünde D-3b. Die Verbundmessstellen liegen nicht am selben Ort, liefern aber unterschiedliche Informationen<sup>3</sup> für einen bestimmten gleichen Flussabschnitt. Aus diesem Grund werden sie für Auswertungszwecke als eine Messstelle betrachtet. Gemäß diesem Prinzip gibt es im „Internationalen Messprogramm Elbe 2019“ formal 15 Messstellen (10 an der Elbe und 5 an den Nebenflüssen), die gleichzeitig Stellen der überblicksweisen Überwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie sind und einen kompletten Überblick über die aktuelle Situation in der internationalen Flussgebiets-einheit Elbe liefern.

#### **Beschluss:**

Die AG WFD stimmt dem Entwurf für das „Internationale Messprogramm Elbe 2019“ zu.

### **Analytische Qualitätssicherung**

Die EG SW hat in ihrer 30. Beratung dem Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2017 (gemeinsame Entnahme einer Wasserprobe aus der Lausitzer Neiße in Görlitz und Vergleichsbestimmung der Konzentrationen chemischer Parameter – Vorlage WFD46\_18-7-2) zugestimmt.

Vom 11.06. bis 13.06.2018 fand in Prag das Arbeitstreffen der Hydrobiologen mit einer gemeinsamen Probenahme für die Vergleichsuntersuchung von Makrozoobenthos statt.

Im September 2019 findet in Tschechien eine gemeinsame Entnahme einer Wasserprobe im Gelände einschließlich Vergleichsbestimmung der chemischen Parameter statt. An der Probenahme werden auch wieder polnische Labore teilnehmen. Organisator ist der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, s. p.).

#### **Beschluss:**

Die AG WFD nimmt den Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2017 (gemeinsame Entnahme einer Wasserprobe aus der Lausitzer Neiße in Görlitz und Vergleichsbestimmung der Konzentrationen chemischer Parameter) zur Kenntnis.

---

<sup>3</sup> An den Messstellen D-3a und D-5a werden die chemischen Parameter im Wasser und in Biota sowie die biologischen Parameter untersucht, an den Messstellen D-3b und D-5b werden nur chemische Parameter in schwebstoffbürtigen Sedimenten untersucht.

## **Arbeitstreffen von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe 2019**

Das nächste Arbeitstreffen von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe findet am 23.01. und 24.01.2019 in der Nähe der neuen Messstation in Schmilka statt und wird von Sachsen in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE organisiert. Das Treffen wird mehr auf den praktischen Teil fokussiert sein (Betrieb der Messstationen, Erfahrungen). Spätere Treffen werden je nach Bedarf stattfinden.

### **Beschluss:**

Die AG WFD nimmt zur Kenntnis, dass das nächste Arbeitstreffen von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe am 23.01. und 24.01.2019 in Sachsen stattfinden und vor allem auf den praktischen Teil fokussiert sein wird (Betrieb der Messstationen, Erfahrungen).

## **Problematik der Haloether in der Elbe**

Am 10.12.2018 findet im Grenzprofil Schmilka/Hřensko eine gemeinsame Probenahme von Wasser aus der Elbe und Übergabe der Rohwasserproben aus der Uferfiltratfassung des WW Mockritz in der Elbaue bei Torgau mit anschließender Vergleichsuntersuchung auf Haloether unter der Teilnahme der Labore der AWE, des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie der staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe für die Elbe und die Eger (Povodí Labe, s. p. und Povodí Ohře, s. p.) statt, um die analytischen Verfahren und die verwendeten Standards zu vergleichen. Die Auswertung der Vergleichsuntersuchung wird in der nächsten Beratung der EG SW im Februar 2019 vorgestellt.

## **TOP 8 Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe**

Der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ (Ad-hoc-EG NP) stellt den finalen Entwurf der „Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ vor. Der Entwurf ist zuvor den EG SW und GW zu Anmerkungen zur Verfügung gestellt worden und wird nun in der 46. Beratung der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung vorgelegt (Vorlage WFD46\_18-8-1).

Die tschechische Delegation hat zum Entwurf lediglich redaktionelle Hinweise, die sie nach Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Ad-hoc-EG NP dem Sekretariat mitteilen wird. Die deutsche Delegation stimmt dem Entwurf grundsätzlich zu, allerdings mit dem Vorbehalt eventueller Anmerkungen im Rahmen des Koordinierungsrats der FGG Elbe, die spätestens in seiner 67. Sitzung am 18.09.2018 mitgeteilt werden sollen.

Die deutsche Delegation informiert darüber, dass auf der deutschen Seite 2019 eine Fachveranstaltung stattfinden wird, um die nationale Nährstoffminderungsstrategie mit den Stakeholdern zu diskutieren und wichtige Ergebnisse bei der anstehenden Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans berücksichtigen zu können.

### **Beschluss:**

Die AG WFD stimmt dem Entwurf der „Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ (Stand: 31.08.2018) nach der Einarbeitung der redaktionellen Hinweise der tschechischen Seite und mit dem Vorbehalt der Einarbeitung eventueller redaktioneller Hinweise der deutschen Seite, die dem Sekretariat bis zum 18.09.2018 mitgeteilt werden, zu und dankt der Ad-hoc-EG NP für dessen Erarbeitung.

Die AG WFD bittet die Ad-hoc-EG NP, auf Grundlage der „Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ die Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den dritten Bewirtschaftungszeitraum im Bereich Nährstoffe vorzubereiten.

## **TOP 9      Vorlagen für die 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018**

---

### **Beschluss:**

Anhand der Ergebnisse der Beratung passt das Sekretariat der IKSE die Entwürfe der Vorlagen für die 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 an und sendet sie an die AG WFD zur Bestätigung im verkürzten schriftlichen Verfahren.

## **TOP 10    Verschiedenes**

---

Das Sekretariat informiert über die **Nutzung des europäischen Systems Copernicus** im Rahmen des Projekts „Satellitengestützte Auswertung des Elbehochwassers 2013 für die Region Prag bis Geesthacht in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den relevanten Zeitraum im Juni 2013“ (Vorlage WFD46\_18-10-1). Dazu wird präzisiert, dass über die Einrichtung einer Projektgruppe im Rahmen der Arbeitsgruppe FP noch nicht entschieden worden ist.

Der Sprecher der deutschen Delegation führt aus, dass das Vorgehen auf der nationalen Ebene in Bezug auf dieses Projekt noch im Rahmen der FGG Elbe vereinbart werden muss.

Der Sprecher der deutschen Delegation, Herr Henker, kündigt an, dass im Zusammenhang mit dem regelmäßigen Vorsitzwechsel in diesem Jahr nach drei Jahren seine Funktion als Vorsitzender des Koordinierungsrats der FGG Elbe, die mit der Funktion des Sprechers der deutschen Delegation in der AG WFD verbunden ist, enden wird. Ab 2019 wird ein Vertreter der Freien und Hansestadt Hamburg als Sprecher der deutschen Delegation in der AG WFD benannt. Die tschechische Delegation und die Vertreterin Polens in der AG WFD bedanken sich bei Herrn Henker für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren und wünschen ihm für die nächsten Jahre im beruflichen und privaten Leben viel Erfolg.

## **TOP 11    Termine und Orte der nächsten Beratungen**

---

- 47. Beratung: Da sich der ursprünglich abgestimmte Termin mit einem anderen wichtigen Termin des Vorsitzenden der AG WFD überschneidet, ist nach der Beratung ein neuer Termin im schriftlichen Verfahren festgelegt worden:  
**05.03. und 06.03.2019 in Magdeburg, Beginn am 05.03. um 10:00 Uhr**
- 48. Beratung: 10.09. und 11.09.2019 in Prag, Beginn am 10.09. um 10:00 Uhr

### **Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Übersicht über die Beschlüsse der Arbeitsgruppe WFD, der Delegationsleiter der IKSE bzw. der Tagung der IKSE

- Anlage 3: Internationales Elbeforum 2019 am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Programm, Stand: 10.09.2018)
- Anlage 4: Schreiben des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe (Povodí Labe, státní podnik) vom 05.09.2018 mit der Auswertung der am 18.05.2018 in Ústí nad Labem, Brná entnommenen Sedimentprobe aus der Elbe
- Anlage 5: Elberelevante Schadstoffe und Schwellenwerte zur Klassifizierung der Schwebstoffe und Sedimente gemäß dem Sedimentmanagementkonzept der IKSE (Stand: 06.09.2018)
- Anlage 6: Aktualisierung der Schwellenwerte im Rahmen des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE (Stand: 20.08.2018)
- Anlage 7: Ableitung eines Sedimentqualitätsindex der IKSE (Stand: 12.09.2018)
- Anlage 8: Übersicht über die Aktivitäten im Gewässerbett der Elbe und ihrer Nebenflüsse in der Tschechischen Republik und Deutschland, die zu einer Remobilisierung des Sediments führen können (Stand: 11.07.2018)